

Das Technische Museum Oldau im HAUS FÜR KUNST & KULTUR

bietet nicht nur Ausstellungen historischer Büromaschinen, Computer und Kameras, sondern löst mit seinen Besuchern auch Projekte, in denen technische Zusammenhänge erlernt werden können.

**„Sie werden etwas lernen,
auch wenn Sie es nicht wollen“**

ist die Devise dieser Projekte.

Zu den ersten Projekten werden folgende Themen gehören:

**Was ist GPS und wie wurde früher
ohne GPS navigiert?**

**Blindenschrift verstehen und
schreiben können.**

Durch die Einbindung der Besucher als Problemlöser, die technische Betreuung durch die Museumsleitung und die praktische Nutzung der historischen Exponate wird spielerisch Wissen vermittelt.

Ein Genuss nicht nur für Kinder. Auch technisch nicht begabte Erwachsene werden mit einem Wissensgewinn nach Hause gehen.

Entstehungsgeschichte

Die ersten Exponate stammen aus privater Hand. Der Museumsgründer: Dr.-Ing. Manfred Wiggenhagen sammelte seit Jahrzehnten Taschenrechner, mechanische Rechen- und Schreibmaschinen, Fotoapparate, Sonderoptiken und Telefone.

Inzwischen umfasst die Sammlung technischer Geräte über 100 Gegenstände, die überwiegend funktionsfähig sind und vorgeführt bzw. von den Besuchern verwendet werden können.

Zielsetzung

Das Technische Museum Oldau sieht sich als Ergänzung zu den existierenden Museen im Landkreis Celle. Die konkrete Realisierung von Schwerpunktprojekten soll die Gäste motivieren die Museumsangebote der Region zu nutzen, um das eigene Wissen in der Freizeit zu erweitern.

Als Schwerpunktprojekte sind geplant::

**Wie kann die Höhe des Bohrturmes im
Erdölmuseum bestimmt werden, ohne
ihn zu besteigen und mit dem Messband
zu messen?**

**Wie kann eine dreidimensionale
Darstellung des Wasserkraftwerks Oldau
im Internet hergestellt werden?**

Weitere Projekte sind in Vorbereitung.



**Technisches Museum Oldau
im
HAUS FÜR KUNST & KULTUR**

**Öffnungszeiten
ab Februar 2008**

**An Sonntagen: „Schautag“
von 14:30 – 17:00 Uhr**

**An Werktagen: „Projekte“ nach
Vereinbarung**

**Technisches Museum Oldau
Schwarzer Weg 1
29313 Hambühren / Oldau
e-mail: tech-museum-oldau@gmx.de**

Schwerpunktprojekt:

Wie kann die Höhe des Bohrturmes im Erdölmuseum bestimmt werden, ohne ihn zu besteigen und mit dem Messband zu messen?

Gemeinsam werden die Verfahren der optischen Messtechnik erarbeitet.

Als Hilfsmittel werden digitale Kameras und ein Computer verwendet.



Die Verfahren der optischen Messtechnik, oder auch Photogrammetrie, basieren auf dem Messen von Objektpunkten in Fotos.

Auf diese Weise können vollständige maßstäbliche Darstellungen von Objekten am Computer berechnet werden.

Projekt:

Blindenschrift verstehen und schreiben können

Gemeinsam sollen die Besonderheiten der Blindenschrift entdeckt werden.

In Übergröße werden die ersten von Hand gesetzten Zeichen ertastet.



Abschließend können mit einer historischen Blindenschreibmaschine ganze Sätze in Originalblindenschrift geschrieben werden.

Schwerpunktprojekt:

Wie kann eine dreidimensionale Darstellung des Wasserkraftwerks Oldau im Internet hergestellt werden?

Mit digitaler Kamera und PC bzw. mit analogen Fotos und einem Büros Scanner wird eine Internetpräsentation hergestellt.



Dreidimensionale Darstellungen von Gebäuden im Internet können mit geringem Aufwand und geeigneter Software in kurzer Zeit hergestellt werden.

Benötigt werden dazu ein Bürocomputer und ggf. ein Scanner oder eine Digitalkamera.